

Mittwoch, 25. November 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

Landkreis sucht Ort für Impfzentrum

Meldungen bringt sich in Stellung



Markus Boucsein Bürgermeister

Schwalm-Eder – Bis zu 30 Impfzentren soll es in Hessen geben. Eines davon auch im Schwalm-Eder-Kreis. Wohin es kommt, sei noch völlig offen, heißt es von Landrat Winfried Becker. Die sehr umfangreichen Vorbereitungen für dessen Einrichtung liefen aber auf Hochtouren.

„Der Krisenstab widmet sich in täglichen Sitzungen der herausfordernden Aufgabe“, sagt Becker. Zunächst gelte es aber, die Standortfrage zu klären. „Hierzu haben bereits gute Gespräche stattgefunden.“

den.“ Der Landkreis kann zum jetzigen Zeitpunkt dazu aber noch keine weiteren Angaben machen.

Einer war schnell: Der Melsunger Stadtrat der FWG, Martin Gille, hat seine Heimatstadt ins Spiel gebracht. Er forderte am Dienstag den Melsunger Bürgermeister Markus Boucsein auf, sich bei der Kreisverwaltung in Position zu bringen.

Der nahm die Idee sogleich auf. Ein bisschen sei es jetzt auch ein Wettbewerb der Kommunen im Landkreis, sagt Boucsein. Es gebe nicht so viele Städte, die Einrichtungen beziehungsweise Gebäude vorhielten, die geeignet seien und zur Verfügung stünden. Boucsein kündigte an, der Kreisverwaltung die Kulturfabrik vorzuschlagen. Es habe am Abend noch ein Gespräch, sagte Boucsein am Dienstagnachmittag auf Nachfrage.

Die Melsunger Kulturfabrik biete alles, was nötig sei, ein Impfzentrum aufzubauen. Aber die Entscheidungsfindung liege beim Landkreis und werde wohl noch dauern.

Allerdings lautet die Vorgabe von Bund und Land bis Mitte Dezember ein Impfzentrum samt Logistik aufgebaut zu haben.

„Der Aufbau und Betrieb des Impfzentrums im Schwalm-Eder-Kreis ist eine riesige Herausforderung für uns alle. Dieser stellen wir uns mit voller Kraft. Mit der Impfung der Einwohner besteht dann die Aussicht, der Pandemie wirksam entgegenzutreten zu können“, sagt dazu Landrat Winfried Becker. ddd Foto: Stadt Melsungen